

**Gemeindebrief**  
**Ausgabe 85**  
**November 2023 bis Februar 2024**  
**Postwurfsendung**



## Geistliches Wort

Im Advent fällt mir das Warten leicht: Das immer heller werdende Licht der Kerzen auf dem Adventskranz beobachten. Die geheimnisvollen alten Adventslieder in der Kirche singen. Plätzchenduft. Spaziergänge entlang dunkler Straßen und erleuchteter Fenster. Kalte winterliche Stille. Alten prophetischen Verheißungsworten lauschen. Im Advent, da genieße ich das Warten. Sonst eher nicht – v.a. im nasskalten November fällt mir das Warten schwer.

Zacharias hat irgendwann aufgehört zu warten. Er ist der Mann von Elisabeth und ihr großer Wunsch ist ein gemeinsames Kind. Über diesen Wunsch sind die beiden alt geworden. Bis eines Tages ein Engel kommt und ankündigt, dass seine alte Frau schwanger werden und einen Sohn gebären wird. Dieser Sohn soll Johannes heißen und die Menschen auf das Kommen von Jesus vorbereiten. Zacharias erschrickt über diese Ankündigung. Sie bringt alles durcheinander. Und er fragt nach einem

Zeichen, dass das wahr ist: »Woran soll ich das erkennen? Meine Frau ist schließlich alt.« Wenn er tatsächlich noch mal anfangen soll zu hoffen, braucht er mehr als nur Worte, mehr als nur Versprechungen. Denn was ist, wenn er doch nur träumt?

Zacharias hat bis zum Kommen des Engels seine eigene Lebensgeschichte schon auserzählt. Er hat sich daran gewöhnt, der zu sein, dessen Lebenstraum nicht wahr geworden ist. Und der, dessen Gebete unerhört bleiben. In der Erzählung seines Lebens ist er der, dem es schwer fällt zu lächeln, wenn wieder irgendwo jemand glücklich ein Kind bekommt. Und jetzt kommt gerade zu ihm dieser Engel mit den rätselhaft verheißungsvollen Worten.

Zacharias möchte ein Zeichen der Gewissheit. Er braucht ein Fundament für die Hoffnung. Sicherheit, dass er nicht träumt. Aber stattdessen bekommt er etwas ganz anderes: Er bekommt vom Engel Stille verordnet. Ganze neun Monate kann

und wird er kein Wort sagen. Er wird still sein müssen. Es wird eine lange Zeit der Vorbereitung auf dieses kleine Wesen, das ihm in die Arme gelegt wird. Eine lange Zeit der stillen Vorbereitung auf das, was Gott vermag: Einem auserzählten Leben ein neues Kapitel schenken.

Die Zeit der Stille ist für Zacharias ein Geschenk. Die Stille verändert etwas in ihm. Sie lässt seine Zweifel kleiner werden. Und das Vertrauen wächst mit dem Bauch seiner Frau mit. Nach neun langen Monaten des Wartens und Schweigens, da ist in ihm nur noch Freude und Lobgesang: *»Gelobet sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk. Er hat an dem Bund gedacht, den er mit unseren Vorfahren geschlossen hat. Darum kommt uns das Licht aus der Höhe zur Hilfe. Es leuchtet denen, die im Dunkeln und im Schatten des Todes sitzen.«* (Lk 1,68ff.).

Auf dem Boden von Zweifeln und Nachdenklichkeit ist in den Monaten der Stille und des Wartens neuer Glaube gewachsen. Und vielleicht ist das mit dem

Glauben so: Er nimmt in meinem Leben langsam und im Verborgenen Gestalt an. Er bildet sich wie ein Kind im Leib seiner Mutter. Und dazwischen liegen Zeiten des Wartens, in denen nach außen hin gar nichts passiert.

Aber im Innern. Denn Warten und Stille kann verändern. Und Warten und Hoffen kann ja auch heißen: Offen bleiben für diesen Gott. Der sich nicht damit abfindet, wie wir unser Leben zu Ende erzählen. Sondern der in unseren Alltag kommt und uns an Weihnachten seinen Sohn Jesus in die Arme legt. Und der sagt: *»Halt dich an diesem Kind fest. Ich hab' noch was vor mit dir.«*

Gesegnete Herbst- und  
Adventstage

Ihr Pastor Jan-Philipp Behr



## Schätze in St. Laurentius – die Familie Valentin

Wenn man unsere St. Laurentius Kirche durch das spätgotische Vorhaus von Norden her betritt, schreiten die Besucher über mehrere Grabplatten, darunter Familien, die im herzoglichen Dienst auf Schloss Glücksburg standen, aber auch heimische, bäuerliche Familien. Interessant sind die Berufsbezeichnungen der Bestatteten wie z. B. „Praepositus“ (Probst und Hofprediger in Glücksburg) oder „Hofmeister“, „Justiz-Rath“ und „Hofmarschal“, „Cammerrath“, „Capitain“ – allesamt am Hofe in Glücksburg. Vor allem im 17. Jhdt. wurden auch die Pastoren in der Kirche beigesetzt. Ihre Gräber befinden sich im Chor auf der Südseite neben dem Altar.



*Pastor Fabricius*

Die Pastoren haben sich auch im Bild festhalten lassen, zwei Pastorenbilder sind noch zu betrachten. So zeigt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ein Portrait an der rechten hinteren Wand neben dem Altar Pastor Fabricius, 1668 – 1677 Pastor in Munkbrarup, gemalt von J. Holtz im Jahre 1676 auf Holz. P. Andreas Fabricius war Nachfolger seines Schwiegervaters, sein Nachfolger war wiederum sein Schwiegersohn Wilhelmus Valentin, geboren 1642 in Flensburg und am 25. Mai 1676 in der Schlosskirche Glücksburg ordiniert.

Pastor Valentin, der von 1676 bis 1706 für 30 Jahre Pastor in Munkbrarup war, nannte sich stets Valentin, seine Nachfolger sprachen dann schon von Pastor Valentin. Sein Verdienst war es u. A., das Munkbraruper Kirchenregister zu beginnen. Pastor Valentin ließ sich und seine Familie auf einem sehr schönen, klaren Bild auf Holz festhalten. Zu betrachten ist es links im Altarraum. Das Bild zeigt die knienden Pastoreltern und ihre 5 Kinder. Die beiden älteren, lockigen Mädchen stehen vom Betrachter aus auf der rechten Seite, die beiden jüngeren Knaben auf der linken Seite. Das tote Kind auf dem



Paradekissen ist die älteste Tochter Drude, die drei Monate nach der Geburt am 28.9.1677 gestorben ist.

Über der Familie erscheint Christus im Wolkenkranz und verkündet: *“Ich will Euer Gott seyn und Euers Samens nach Euch.”* Gen. XVIII,7.



*Pastor Valentin mit Familie*

Der jüngste Sohn wurde erst 1686 geboren und so ist das Bild erst Jahre danach entstanden. Die 1678

geborene Tochter Margaretha heiratete 1698 Pastor Eberhardus Vett – Nachfolger an der Munkbraruper Kirche bis 1739 und die 1680 geborene Tochter Drude heiratete den Söruper Pastor Daniel Holländer. Auch Sohn Valentin wurde Pastor in Flensburg. Das Schicksal von seinem Sohn Thomas ist nicht überliefert. Auf jeden Fall begründete Pastor Valentin das in Schleswig-Holstein bekannte Pastorengeschlecht der Valentiner.

Übrigens steht seit Pastor Vett im Kirchenregister zu Beginn eines jeden Jahres: „Gott gebe Glück zum Neuen Jahr und segne Brarup immerdar.“ Soviel Zugewandtheit zu seiner Kirchengemeinde wurde belohnt mit einer Restaurierung der Bilder zum 800ten Jubiläum (2009) unseres Dorfes.

*Dr. Klaus Matthiesen*

## Unser 500 Jahre altes Triumphkreuz – nun strahlt es wieder!

Am 8. Mai wurde das 500 Jahre alte große Triumphkreuz abgenommen und im Altarraum auf vier Böcken sehr vorsichtig waagrecht abgelegt. An gleicher Stelle wurde in gleicher Größe ein Textildruck aufgehängt, der die Wartezeit überbrücken sollte - es gab Kirchenbesucher, denen dieser Wechsel



nicht weiter aufgefallen ist. Am 26.9. wurde das fertig restaurierte Kreuz wieder an 2 Ketten an gleicher Stelle aufgehängt. Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, dass alles gut gegangen ist.

In den letzten Tagen haben wir es voller Freude bewundert und nun können wir das alle tun – auch mit ein wenig Stolz.

Was war passiert? Nun ja, 1582 hat Herzog Hans der Jüngere mit dem Baumaterial des abgerissenen Rudelklosters das Kreuz nach Munkbrarup schaffen lassen. Hier bei uns war die Kirche abgebrannt. Zum Kirchspiel Munkbrarup gehörte damals auch Glücksburg. Wir haben also eine große Verantwortung – auch den Glücksburgern gegenüber.

1974 – also vor knapp 50 Jahren – wurde das Triumphkreuz das letzte Mal vom Restaurator Botho Mannewitz gereinigt und retuschiert. Nun hatten wir berechtigte Sorge, dass Farbschollen abfallen, die Christusfigur nicht mehr fest sitzt und natürlich der Ruß und der Staub insgesamt den Zustand stark verschlimmert haben. Dies wurde gutachterlich bestätigt. Dem KGR ist zu danken, dass er sich vor einem Jahr zu dieser großen Aufgabe entschlossen hat.

Die ganze Kreuzrestaurierung wird wohl um die 66 T EURO kosten. Das

war nicht ohne Förderung und Spenden zu schaffen.

Begleitet und gefördert wurden Vorbereitung und Durchführung vom Landesamt für Denkmalpflege, vom Landeskirchenamt und von der Bauabteilung des Kirchenkreises mit 23 T EURO. Auch private Spender gaben insgesamt 3 T EURO, sodass wir auf eine Förderung von 40 % kommen werden.

**Dafür allen Spendern und Förderern unser allerherzlichster Dank.**

Die durchführenden Restauratorinnen Frau Heike Binger und Frau Uta Lemaitre haben ein gelungenes Ergebnis erzielt.



*Uta Lemaitre, Heike Binger*

Ohne ihre Fachkenntnis und ohne ihr Geschick und Freude an dieser Herausforderung wäre hier wahrscheinlich ein ganz anderes Jesuskreuz entstanden, das aber den Ansprüchen des Denkmalschutzes nicht gerecht werden würde.



Jetzt erscheint es hell und klar, ohne dass ihm das Alter und die Würde genommen wurde.

Danken wir also für unser Triumphkreuz die nächsten 50 Jahre und freuen wir uns, dass es über diese Kirchengemeinde weiterhin wacht.

*Dr. Klaus Matthiesen*

# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es geht dabei vor allem um die Situation der Frauen und Mädchen im Weltgebetstagsland.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina steht Psalm 85 und der Brief an die Epheser (Bibelstelle Eph 4,1–7).

**Einladung zum Weltgebetstag 2024**

**Freitag, 01. März 2024 - 17.00 Uhr**

**St. Laurentiuskirche, Munkbrarup**

Wer Lust und Zeit hat, im Vorbereitungsteam mitzumachen, melde sich bitte unter der e-Mail Adresse [regina-maack@gmx.de](mailto:regina-maack@gmx.de). Vom Frauenwerk werden auch Workshops in Flensburg angeboten, sicher sehr notwendig bei diesem, vom Krieg betroffenen Land Palästina. Unsere Treffen für den Gottesdienst in Munkbrarup beginnen in der 2. Hälfte Februar 2024.

## 50 Jahre und kein bisschen leise...



Inke Worm hielt die Fäden in der Hand, so wurden die offiziellen Reden zur Eröffnung des Jubiläums sehr kurz gehalten, um dann „die Kinder an die Macht zu lassen“ (frei nach Herbert Grönemeyer).

Ein wunderschönes Fest haben die Erzieherinnen der St. Laurentius Kindertagesstätte am 1. September 2023 ausgerichtet.



Es waren spannende Aktivitäten für alle Kinder aufgebaut, ruhige, konzentrierte und sehr aktive. Das vom Förderverein initiierte Kuchenbuffet wurde gestürmt und dann genossen, wie auch zu späterer Zeit die Grillwurst. Ich hatte Gelegenheit, die vielen Projekte, die Gärtnerei, den „Pferdestall“, die Pflanzenfärberei, die Tischlerwerkstatt und vieles mehr zu bestaunen.





Als Mutter von vier Kindern hatte ich die Möglichkeit in den Fotoalben von 1978 bis 1985 (derzeit unter Leitung von Heike Tadsen) in einer ruhigen Ecke unsere Kinder und ihre Freunde wieder zu entdecken, schnell wurde ein Foto per WhatsApp an die heute reife Generation geschickt - dies hat übrigens schöne Erinnerungen ausgelöst.

Ich konnte mich also auf praktische Spuren begeben, was eine Qualifikation nach dem Early Excellence Ansatz besagt, eine sehr umfangreiche Konzeption. Aber dazu schreibt Inke Worm in diesem Gemeindebrief kompetenter!



Ich kann mir nur das Urteil erlauben, es herrschte ein angenehmes Klima trotz großer Besucherzahl, die Eltern untereinander hatten Muße zum Gespräch, die Kinder untereinander wirkten zufrieden und glücklich beschäftigt. Die Kita -

*Inke ist der Chef und  
läuft immer im Kin-  
dergarten rum und  
telefoniert ganz viel.*

*Jan, 5 Jahre!*

ihr Zuhause für einen umrissenen Zeitraum.



Am Jubiläums-Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche zu Munkbrarup am 12. September 2023 konnte ich nicht teilnehmen. Aber ich habe gehört, dass Pastor Jan-Philipp Behr mit viel Freude diesen gestaltet hat und Gott um seinen Segen gebeten hat, diese Kita mit ihren wundervollen Geschöpfen weiter zu behüten.

*Regina Maack*

**SAVE THE DATE!**

**Einladung zur Gemeindefahrt  
am Samstag, den 25. Mai 2024**

Es findet eine Tagestour nach Møgeltønder mit einem Besuch auf Schloss Schackenborg statt.

Alles weitere entnehmen Sie bitte später dem Aushang, Amtsbote und unserer Homepage unter [www.kirche-munkbrarup.de](http://www.kirche-munkbrarup.de).



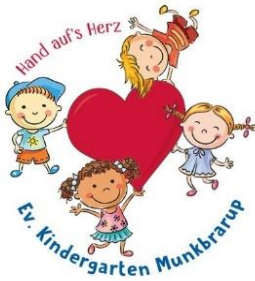
# Adventsliedersingen



**Sven Rösch, Orgel**

**15. Dezember • 17 Uhr •**   
**St. Laurentiuskirche Munkbrarup**





## Aus dem Kindergarten Munkbrarup

Gerade haben wir ein tolles Geburtstagsfest gefeiert und viele, auch über 40-jährige ehemalige Kindergartenkinder und Eltern, waren mit dabei. Das war eine sehr schöne Überraschung! Auf dem Fest konnte man richtig sehen, wie viele mit Gott groß geworden sind.

*Vielen Dank auf diesem Wege für die freundlichen Worte, die Aufmerksamkeiten und die netten Gespräche anlässlich unseres 50. Kindergartenjubiläums.*



50 Jahre Kindergarten bedeutet viel Wandel in der Pädagogik im Laufe der Zeit und es geht weiter. So durften wir uns über eine Anerkennung zur Konsultationskita mit Early Excellence Ansatz (eine von 11 in ganz Deutschland) und eine Anerkennung als Reggio inspirierte Kita freuen. Das bedeutet, dass Kitas uns besuchen und sich anschauen

dürfen, wie wir hier mit den Kindern arbeiten. Kinder sind ein Geschenk Gottes, sie kommen mit so vielen Fähigkeiten und Wissbegierde auf die Welt und wir, die pädagogischen Fachfrauen, unterstützen die Kinder dabei ihr Wissen zu vertiefen, ihre Interessen auszubauen, indem wir ihnen eine Umgebung dafür bieten. Dabei lernen auch

wir viel voneinander und miteinander - So macht die Arbeit jeden Tag Spaß und nicht jeder Tag ist gleich.

Die Kinder haben jetzt nach dem Erntedankfest den Herbst eingeleitet und bemerkt, dass es, wenn sie morgens in die Kita kommen, noch ganz schön dunkel ist. „Frag doch mal die Kinder!“ Schon war die Idee da, viele Lichter zu basteln in verschiedenen Größen, Formen und aus den unterschiedlichsten Materialien, um es uns auch in der Kita gemütlich zu machen. Der Tag findet wieder vermehrt im Haus statt. Die

Kinder entdecken hier jeden Tag neue Dinge, forschen mit ihren Mikroskopen, bauen in der Tischlerecke, Basteln und gestalten die tollsten Gebäude aus den Bausteinen... der Tag ist ordentlich gefüllt. Zudem kommen noch erzählte religionspädagogische Geschichten, welche die Tage mit füllen und von den Kindern gerne belauscht werden. So gehen wir jetzt mit großen Schritten auf Weihnachten zu. In dieser Zeit wird natürlich auch gesungen und es werden viele Heimlichkeiten vorbereitet, bei denen die Kinder sehr gerne mitmachen dürfen.



Wir wünschen allen Kleinen, großen, jungen und alten Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024!

*Das Team der Kita Munkbrarup*

# Gottesdienste der Förderegion

Datum		Munkbrarup	Grundhof	Glücksburg
05.11.	22. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
12.11.	drittletzter So. im Kj	9.30 Uhr P. Siemen	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr Pn. Liepolt
19.11.	Volkstrauertag	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Pn. Lipolt	11.00 Uhr P. Siemen
22.11.	Buß u. Betttag	18.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof P. Siemen		
26.11.	Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
03.12.	1. Advent	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Liepolt	10.00 Uhr P. Siemen
10.12.	2. Advent	09.30 Uhr Präd. Krause-Langenheim	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
17.12.	3. Advent	9.30 Uhr Pn. Liepolt	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
24.12.	Heiligabend	14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen für alle P. Behr	14.30 Uhr Familiengottesdienst Pn. Liepolt	12.30 + 14.30 Uhr Kikuyu-Krippenspiel P. Siemen
		17.00 Uhr Christvesper P. Behr	17.00 Uhr Christvesper Pn. Liepolt	17.00 Uhr Christvesper P. Siemen
24.12.	Christmette	23.00 Uhr GD der Förderegion in Glücksburg P. Siemen		
25.12.	Christfest I	17.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup P. Behr		
26.12.	Christfest II	11.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof Pn. Liepolt		
31.12.	Altjahres-abend	17.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup – P. Behr	17.00 Uhr GD der Förderegion in Glücksburg – P. Siemen	
01.01.	Neujahr	18.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof Pn. Liepolt		
07.01.	Epiphanias	14.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup mit Einführung von P. Behr Propst Jacobs		
14.01.	2. So. n. Epi.	9.30 Uhr P. Siemen	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Behr
21.01.	3. So. n. Epi.	9.30 Uhr - Präd. Krause-Langenheim	11.00 Uhr - Präd. Krause-Langenheim	9.30 Uhr P. Siemen

28.01.	letzter So. n. Epi.	9.30 Uhr Pn. Liepolt	11.00 Uhr Pn. Liepolt	18.00 Uhr P. Siemen
04.02.	Sexagesimae	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
11.02.	Estomihi	9.30 Uhr Pn. Liepolt	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr Siemen
18.02.	Invocavit	9.30 Uhr Pn Liepolt + P. Scheffel	11.00 Uhr Pn. Liepolt + P. Scheffel	9.30 Uhr P. Siemen
25.02.	Reminiszere	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	18.00 Uhr P. Siemen

*GD soweit bekannt – Stand Oktober 2023*

## Freud und Leid

*Dieser Artikel ist im Internet nicht verfügbar!*

## Einige Gartenandachten im Rückblick

### 13. Juli in Steinberghaff

---

Wir hörten zum Thema Feigenbaum, der auch wirklich dort auf der Terrasse wächst, die Bedeutung im Bibeltext von Pn. Andresen und als kleinen Imbiss gab es Feigen-Flammkuchen und -marmelade. Beides konnten wir draußen genießen mit weitem Blick bis zur Ostsee hinüber.



### 17. August im Bibelzentrum Schleswig

---

Mit der Religionspädagogin Julia Henningsen hatten wir eine stimmungsvolle Andacht. Umgeben waren wir von den Skulpturen im Bibelpark, und den Pflanzen hatte der Regen der letzten Wochen gutgetan.





## 21. September in Mittelangeln (Garten von Margarethe Redlefsen)

Diese Andacht wurde uns zum Thema Wasser bildlich dargestellt. Und wir zahlreichen TeilnehmerInnen konnten unsere Wünsche für Frieden, Nachhaltigkeit und Vieles mehr auf eine Wasserflasche schreiben.



## 12. Oktober in Westerholz (Strandandacht zum Sonnenaufgang)

Eine berührende Stimmung mit Blick übers dunkle Meer, dann demütig die Sonne zu entdecken. Claudia Niklas-Reps, die Initiatorin der Andachten im Garten, führte uns mit Bibeltexten, Singen und Segen in den neuen Tag.



---

Eine gute Tradition! Im nächsten Jahr werden wir sicher wieder in unserer Gemeinde eine Andacht gestalten. Und wenn Sie, lieber Leser, liebe Leserin, auch gerne einen anderen Garten erleben möchten, fragen Sie im Kirchenbüro 04631-8714 nach einer Fahrgemeinschaft. - R. Maack

---

## Nachmittag der Begegnung

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, immer im Wechsel in der Wohnanlage Birkhof in Wees und in der Laurentiuswohnanlage in Munkbrarup. Alle sind herzlich willkommen!

Der letzte Termin in diesem Jahr ist:

### 6. Dezember 2023 / Adventsfeier der Senioren (Munkbrarup)

Herzliche Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **Mittwoch**, den **06. Dezember 2023** von **14:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im Gemeindehaus Munkbrarup, An der Kirche 3. Anmeldungen bitte bis zum 01. Dezember im Kirchenbüro unter Telefon 04631 8714 oder per E-Mail: [Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de)



Die nächsten Termine im neuen Jahr 2024 sind:

Datum:	Ort:	Thema:
03. Januar	Wees	„Väter“
07. Februar	Munkbrarup	Frau Berkner liest vor
06. März	Wees	Fasten – Worauf kann ich verzichten?

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag**, den **03. Dezember 2023** findet **im Anschluss an den Abendgottesdienst** (18:00 Uhr) eine Gemeindeversammlung statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Kirchengemeinderates mit Aussprache
3. Fragen und Wünsche/Anträge an den Kirchengemeinderat

*Ihr Kirchengemeinderat*



# Plattdeutscher Beitrag

## Beern, Bohnen un Speck

Du brukst:

- 500 g dörchwussen Speck  
orrer rökert Schwienback
- 500 g grööne Brekbohnen
- 500 g Kokbeern mit Steel
- Bohnenkruut
- Petersill



Nu geiht dat los:

Dat Flesch 20 Minuten in 1 Liter Water koken, rutnehmen un warm hollen. De Brekbohen mit 1 Etlöpel Bohnenkruut un Petersill in Specksud koken. Na 20 Minuten de Kokbeern dortau gewen un noch 15 Minuten mitkoken, denn allens

rutnehmen.

Dat Flesch in Schiewen snieden un op de Beern un Bohnen leggen.

Ut denn Sud kann noch een Inbrenn-Soß makt warrn. Dorto gifft dat Petersill-Kantüffeln.

Laat di dat smecken!

---

## Un een paar lütte Riemels:

*Petersill un Suppenkruut  
waßt in unsen Gaarn,  
uns lütt Wiebke is de Bruut,  
sall nich lang mehr wahr't'n.  
Roden Wien un witten Wien,  
morgen sall de Hochtied sien.*

*Wenn hier een Pott mit Bohnen  
steiht  
Un dar een Pott mit Brie,  
denn laat ik Brie un Bohnen stahn  
un danz mit mien Marie.*

*Gisela Walter*

## Auf den Spuren der Schuhkartons

Seit Jahren packen wir ab Oktober „Schuhkartons voller Freude“ für rumänische Kinder und wurden immer wieder mit Zweifeln konfrontiert, ob diese auch wirklich ankommen, wo sie benötigt werden. Diese Zweifel hatten wir nie! Sonst wären wir nicht mit so viel Herzblut dabei.

Nachdem das Schuhkartonteam Grundhof die Organisation von der Nieharde übernommen hat, wuchs die Idee dort mal hinzufahren. Also sind Maren Gerundt und ich (Helga Pfeiffer) im Juni nach Cluj Napocca geflogen und hatten tiefbeeindruckende Erlebnisse.

Wir wurden nicht nur von der Leiterin des Kinderhauses und dem Leiter der Diakonie, sondern auch von Dr. Carmen Iona Barsan begrüßt. Dr. Barsan hat als erste Frau in Rumänien Theologie studiert und auch Auslandssemester in Deutschland absolviert, wodurch sie über ausgezeichnete Deutschkenntnisse verfügt.



*C. Barsan, M. Gerundt, H. Pfeiffer, M. Stanceau*

Ebenso wurden wir über die Arbeit des „Vereins“ informiert der zwei Einrichtungen für die Kinder alleinerziehender sozialschwacher Frauen aufgebaut hat, sowie eine Beratungsstelle.



Dieser Verein sorgt für Betreuung der Kinder, Beratung und Stärkung der Mütter, monatliche Unterstützung durch Lebensmittel, Hygieneartikel und Dingen die dringend benötigt werden wie Schuhe, Schulsachen o.ä. Beschäftigt werden

Sozialpädagogen, Psychologen und Erzieher. Die Mitarbeiter werden vom Staat finanziert, alles weitere aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Für kleine Geschenke reicht es nie und somit sind unsere Schuhkartons ein Fest für die Kinder. Und die Leiterin des Kinderhauses Michaela Stanceau ist überglücklich über unsere Unterstützung mit der Möglichkeit die Kinder zu erfreuen.

Wir freuen uns auf die diesjährigen Schuhkartons



*Maren Gerundt und Helga Pfeiffer*



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg  
Nordkirche

## Schuhkarton voller Freude

Machen Sie mit bei  
der Weihnachtsaktion 2023

Abgabe in den Sammelstellen  
bis Mi., 16.11.2023, 11 Uhr



## Aktuelle Angebote des Familienzentrums



Wir laden herzlich ein zu unseren aktuellen Veranstaltungen:

### **Themenabend: Effektive Techniken zur Stressbewältigung im Alltag** **Donnerstag, 02. November um 19:30 Uhr, Grundschule Langballig, Hauptstr. 15 A, Langballig**

Das Thema Stress ist sehr präsent. Viele fühlen negativen Stress, er begegnet uns in den Medien oder in unserem Umfeld. An diesem Abend erläutert Tanja Kaminski, Systemische Coach (DGfC), was Stress auslöst, wie Ihr die eigenen Stressmuster erkennen könnt und vor allem zeigt sie leicht anwendbare Möglichkeiten, mit denen ihr blitzschnell Stresssituationen entschärfen könnt. Gemeinsam üben wir die Techniken und bauen Alltagsstrategien, die die Anwendung ganz einfach machen.

### **Fit für Familie: Wie sag ich`s meinem Kind?**

**Dienstag, 07. November von 19:00-21:00 Uhr, Dörpshus Munkbrarup**  
Eine der großen Aufgaben des Familienalltags ist es, die passende Kommunikation zu finden. Wie kann ich wertschätzend mit Kindern kommunizieren, um Ihre Bedürfnisse zu verstehen und gleichzeitig meine eigenen Wünsche und Grenzen äußern? Wie gelingen konstruktive Konfliktgespräche? Wie kann ich verstehen was hinter Äußerungen und Verhaltensweisen steckt? An diesem Abend gibt Referent Markus Hammer neue Impulse, hilft Formulierungen zu finden und bietet Austausch zur Alltagskommunikation in der Familie.

### **Online-Familienkochen**

**Dienstag, 14. November / 05. Dezember von 16:30-18:00 Uhr, ONLINE**  
Kochen Sie doch mal gemeinsam mit uns - ganz bequem von zu Hause aus per ZOOM.

Das Beste daran: Wir liefern Ihnen Rezept und Lebensmittel direkt an die Haustür!

Lebensmittelumlage: 5,- € pro Familie und Termin

## **Familienbande**

**Am ersten Mittwoch im Monat, 19:30-21:00 Uhr Grundschule Munkbrarup, Hauweg 1, 24999 Wees**

Wir laden Eltern ein, sich in offener Atmosphäre über den trubeligen Familienalltag auszutauschen. Zu hören, dass auch in anderen Familien nicht immer „alles gut“ ist und wie andere mit herausfordernden Situationen umgehen, kann richtig entlastend sein.

## **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen**

**Mittwochs von 18:30-20:00, Propst Jacobsen Haus, Probst-Jacobsen-Weg 1, Langballig**

Wenn Sie Teil dieser Gruppe in Langballig werden möchten, melden Sie sich gerne bei Silja Thimsen unter 0157 – 50 63 82 83.

## **Spielplatztreff Affenschaukel in Ringsberg**

**Am letzten Donnerstag im Monat, um 15:00 Uhr,**

Spielplatz in Ringsberg (Ecke Bahnhofstr./Furt)

Rutschen, schaukeln, buddeln und schnacken – gemeinsam macht es mehr Spaß!

## **Offener Babytreff in Munkbrarup**

**Freitags, 09:30-10:30 Uhr und 10:45-11:45 Uhr im Familienzentrum**

Für Eltern mit Kindern (bis 18 Monate).

## **Deutsch lernen durch Begegnung**

**Montags, 09:30-11:00 Uhr im Familienzentrum**

Wir bieten Teilnehmer:innen einen Fahrdienst und Kinderbetreuung an.

---

Familienzentrum im Amt Langballig (Grundschule Munkbrarup)

Hauweg 1, 24999 Wees

Tel: 0157-50638283

e-Mail: [kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de](mailto:kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de)

Internet: [www.familienzentrum-amtlangballig.de](http://www.familienzentrum-amtlangballig.de),

Facebook: Familienzentrum im Amt Langballig

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 08:00-13:00 Uhr

**Folgen Sie uns bei Instagram: [familienzentrum\\_langballig](https://www.instagram.com/familienzentrum_langballig)**

## Rückblick aufs Pfarrsprengelfest am 03.09.2023

Die Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup wurde mit einem Sprengelfest begonnen.



Beim Feuerwehrhaus in Ringsberg fand man die gemeinsame Mitte und dort wurde es begangen. Zuerst ein Gottesdienst Open Air auf dem nahe gelegenen schönen Spielplatz, das Wetter spielte vorzüglich mit. Hier standen im Rund nachher auch zahlreiche Stände, vor allem zur Beschäftigung der zahlreichen Kinder, bspw. durch die Pfadfinder.



Der Gottesdienst wurde von allen drei Pastoren gemeinsam gehalten, Pastor Siemen, Pastorin Liepolt und Pastor Dr. Behr. Das Motto „Volle Kraft voraus, alle sitzen gemeinsam in einem Boot, das sich Gemeinde nennt, die von/mit Glauben, Liebe, Hoffnung lebt.“ (erster Korinther 13ff.) Dafür standen ein großes Kreuz, ein Anker und ein Herz aus Holz neben dem Altar.



Die Pastores predigten jeweils zu diesen Themen, leider machte der kräftige Wind den Mikrofonen zu schaffen. Dafür war der Posaunenchor umso besser zu hören.

Die Holzmodelle stehen jetzt jeweils in den Kirchen bzw. Gemeindesälen und jeder



Gottesdienstbesucher erhielt die drei Symbole aus Filz gefertigt als Schlüsselanhänger. Nach dem Gottesdienst stärkte man sich mit Grillwurst, kalten und warmen Getränken, reichlich Kuchen und / oder hörte der dargebotenen Musik zu.

Am späten Nachmittag ging dieses erste gemeinsame Fest zu Ende und man hatte so manches Gemeindemitglied aus der nun zugehörigen Nachbargemeinde kennen gelernt.

*Gisela Walter*





# EINLADUNG ZUR FREITAGSBANDE

Du bist 6 – 8 Jahre alt? Dann komme doch am  
**3. November 2023** von 16 – 18 Uhr in das  
Pater-Daniel-Haus in Grundhof

Wir freuen uns auf dich!

**DEINE PASTORIN LIEPOLT UND TEAM**



## Das erwartet dich:

- spannende Geschichten
- kreativ sein
- Spaß haben
- spielen
- Snacks und Getränke



Anmeldung unter

[pastorin@kirche-grundhof.de](mailto:pastorin@kirche-grundhof.de)  
oder  
04636-261

# Regelmäßige Gruppen

## Gemeindehaus Munkbrarup

### **Pfadfindergruppen**

mit Merle Dereschewitz und ehrenamtlichen Jugendleitern der Pfadfinder (außer in den Schulferien)

### **Junge Pfadfinder**

Mittwochs von 16:00-17:30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

### **Jugendgruppe – Pfadfinder**

Mittwochs von 18:00-19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### **Konfirmandenunterricht**

Dienstags von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus

### **Frauenchor Munkbrarup -**

#### **Donna Vocale**

Montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,  
An der Kirche 3  
Leitung: Anja Fuchs  
Infos über Susanne Christiansen  
Tel: 04631-44 44 45

## St. Laurentius Wohnanlage Gemeinschaftshaus

### **Brombeerhof 6**

#### **1. Montag im Monat**

9.00 Uhr Frühstück, Infos über Frau Reimer, Tel: 04631-1804

## **Redaktionsteam**

### **Gemeindebrief:**

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr,  
Regina Maack, Dr. Klaus  
Matthiesen, Gisela Walter,  
Christina Schmidt-Wree

## **Standorte der Schaukästen in der Kirchengemeinde:**

- Parkplatz Pastorat,  
An der Kirche 3
- Kirchenaufgang der  
Kirchenpforte, An der Kirche 1
- Laurentius Kindergarten,  
Hauweg
- Bockholm, „An de Pütt“,  
Jägerberg, Bockholm

## **Homepage:**

[kirche-munkbrarup.de](http://kirche-munkbrarup.de)

## **Konto für die Kirchen- gemeinde Munkbrarup**

Kirchenkreis SL-FL: Nospa  
DE 55 2175 0000 0165 9527 48.  
Kennwort: KG Munkbrarup

Impressum: Herausgegeben von der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Munkbrarup.  
Druck: Alsen Druck. V. i. S. d. P. der  
Kirchengemeinderat. Auflagen 2000,  
Redaktionsschluss Ausgabe März bis  
Juni 2024 ist der 30.01.2024

## Namen und Adressen

---

### **Kirchenbüro:**

Christina Schmidt-Wree

An der Kirche 3

24960 Munkbrarup

Mo. und Do. 8:00-12:00

Tel: 04631-8714

Fax: 04631-3782

[Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de)

### **Friedhofswart und Küster:**

Bernd Petersen

Tel: 0151 12 80 26 04

### **Pastor(in) im Pfarrsprengel**

#### **Pastor Dr. Jan-Philipp Behr**

An der Kirche 3

24960 Munkbrarup

Tel: 04631-623538

Mobil: 016095581003

[Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de](mailto:Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de)

#### **Pastorin Simone Liepolt**

Holnisser Weg 9

24977 Grundhof

Tel: 04636-261

[kirchenbuero@kirche-grundhof.de](mailto:kirchenbuero@kirche-grundhof.de)

#### **Pastor Norbert Siemen**

Am Thingplatz 18

24960 Glücksburg

Tel: 04631-3678

[gluecksburg@kirche-slfl.de](mailto:gluecksburg@kirche-slfl.de)

#### **Prädikantin**

H. Krause-Langenheim

Tel: 04631-62 22 55

*Eine Broschüre über unsere Kirche  
gibt es für 2,00 Euro in der Kirche  
oder im Gemeindebüro*

### **Jugendwartin Pfadfinder**

Merle Dereschewitz

Tel: 0151 22 74 16 65

[pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de](mailto:pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de)

### **Laurentius Kindergarten**

Leitung: Inke Worm

Hauweg 1

24999 Wees

Tel: 04631-7876

Fax: 04631-44 18 78

[Kita-munkbrarup@evkitawerk.de](mailto:Kita-munkbrarup@evkitawerk.de)

### **Förderverein Sternentaler**

#### **Munkbrarup eV.**

Foerderverein-

sternentaler@gmx.de

DE70 2176 3542 0006 7750 12

(Förderverein des Laurentius  
Kindergarten Wees)

### **St. Laurentius Wohnanlage**

(Wohneinheiten mit 16

behinder-tengerechten

Wohneinheiten)

Brombeerhof 6, Munkbrarup

### **DGS-Diakonie Soz.Station**

#### **Grundhof-Munkbrarup-**

#### **Glücksburg GmbH**

Schwarze Straße 2a

24977 Langballig

Tel: 04636-97 48 0

info-sozialstation-

langballig@diako.de

Internet: [www.diako-pflegenetz.de](http://www.diako-pflegenetz.de)

Unsere Website ist online unter:  
[www.kirche-munkbrarup.de](http://www.kirche-munkbrarup.de)

**Gemeindebrief**  
**Ausgabe 85**  
**November 2023 bis Februar 2024**  
**Postwurfsendung**



## Geistliches Wort

Im Advent fällt mir das Warten leicht: Das immer heller werdende Licht der Kerzen auf dem Adventskranz beobachten. Die geheimnisvollen alten Adventslieder in der Kirche singen. Plätzchenduft. Spaziergänge entlang dunkler Straßen und erleuchteter Fenster. Kalte winterliche Stille. Alten prophetischen Verheißungsworten lauschen. Im Advent, da genieße ich das Warten. Sonst eher nicht – v.a. im nasskalten November fällt mir das Warten schwer.

Zacharias hat irgendwann aufgehört zu warten. Er ist der Mann von Elisabeth und ihr großer Wunsch ist ein gemeinsames Kind. Über diesen Wunsch sind die beiden alt geworden. Bis eines Tages ein Engel kommt und ankündigt, dass seine alte Frau schwanger werden und einen Sohn gebären wird. Dieser Sohn soll Johannes heißen und die Menschen auf das Kommen von Jesus vorbereiten. Zacharias erschrickt über diese Ankündigung. Sie bringt alles durcheinander. Und er fragt nach einem

Zeichen, dass das wahr ist: »Woran soll ich das erkennen? Meine Frau ist schließlich alt.« Wenn er tatsächlich noch mal anfangen soll zu hoffen, braucht er mehr als nur Worte, mehr als nur Versprechungen. Denn was ist, wenn er doch nur träumt?

Zacharias hat bis zum Kommen des Engels seine eigene Lebensgeschichte schon auserzählt. Er hat sich daran gewöhnt, der zu sein, dessen Lebenstraum nicht wahr geworden ist. Und der, dessen Gebete unerhört bleiben. In der Erzählung seines Lebens ist er der, dem es schwer fällt zu lächeln, wenn wieder irgendwo jemand glücklich ein Kind bekommt. Und jetzt kommt gerade zu ihm dieser Engel mit den rätselhaft verheißungsvollen Worten.

Zacharias möchte ein Zeichen der Gewissheit. Er braucht ein Fundament für die Hoffnung. Sicherheit, dass er nicht träumt. Aber stattdessen bekommt er etwas ganz anderes: Er bekommt vom Engel Stille verordnet. Ganze neun Monate kann

und wird er kein Wort sagen. Er wird still sein müssen. Es wird eine lange Zeit der Vorbereitung auf dieses kleine Wesen, das ihm in die Arme gelegt wird. Eine lange Zeit der stillen Vorbereitung auf das, was Gott vermag: Einem auserzählten Leben ein neues Kapitel schenken.

Die Zeit der Stille ist für Zacharias ein Geschenk. Die Stille verändert etwas in ihm. Sie lässt seine Zweifel kleiner werden. Und das Vertrauen wächst mit dem Bauch seiner Frau mit. Nach neun langen Monaten des Wartens und Schweigens, da ist in ihm nur noch Freude und Lobgesang: *»Gelobet sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk. Er hat an dem Bund gedacht, den er mit unseren Vorfahren geschlossen hat. Darum kommt uns das Licht aus der Höhe zur Hilfe. Es leuchtet denen, die im Dunkeln und im Schatten des Todes sitzen.«* (Lk 1,68ff.).

Auf dem Boden von Zweifeln und Nachdenklichkeit ist in den Monaten der Stille und des Wartens neuer Glaube gewachsen. Und vielleicht ist das mit dem

Glauben so: Er nimmt in meinem Leben langsam und im Verborgenen Gestalt an. Er bildet sich wie ein Kind im Leib seiner Mutter. Und dazwischen liegen Zeiten des Wartens, in denen nach außen hin gar nichts passiert.

Aber im Innern. Denn Warten und Stille kann verändern. Und Warten und Hoffen kann ja auch heißen: Offen bleiben für diesen Gott. Der sich nicht damit abfindet, wie wir unser Leben zu Ende erzählen. Sondern der in unseren Alltag kommt und uns an Weihnachten seinen Sohn Jesus in die Arme legt. Und der sagt: *»Halt dich an diesem Kind fest. Ich hab' noch was vor mit dir.«*

Gesegnete Herbst- und  
Adventstage

Ihr Pastor Jan-Philipp Behr



## Schätze in St. Laurentius – die Familie Valentin

Wenn man unsere St. Laurentius Kirche durch das spätgotische Vorhaus von Norden her betritt, schreiten die Besucher über mehrere Grabplatten, darunter Familien, die im herzoglichen Dienst auf Schloss Glücksburg standen, aber auch heimische, bäuerliche Familien. Interessant sind die Berufsbezeichnungen der Bestatteten wie z. B. „Praepositus“ (Probst und Hofprediger in Glücksburg) oder „Hofmeister“, „Justiz-Rath“ und „Hofmarschal“, „Cammerrath“, „Capitain“ – allesamt am Hofe in Glücksburg. Vor allem im 17. Jhdt. wurden auch die Pastoren in der Kirche beigesetzt. Ihre Gräber befinden sich im Chor auf der Südseite neben dem Altar.



*Pastor Fabricius*

Die Pastoren haben sich auch im Bild festhalten lassen, zwei Pastorenbilder sind noch zu betrachten. So zeigt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ein Portrait an der rechten hinteren Wand neben dem Altar Pastor Fabricius, 1668 – 1677 Pastor in Munkbrarup, gemalt von J. Holtz im Jahre 1676 auf Holz. P. Andreas Fabricius war Nachfolger seines Schwiegervaters, sein Nachfolger war wiederum sein Schwiegersohn Wilhelmus Valentin, geboren 1642 in Flensburg und am 25. Mai 1676 in der Schlosskirche Glücksburg ordiniert.

Pastor Valentin, der von 1676 bis 1706 für 30 Jahre Pastor in Munkbrarup war, nannte sich stets Valentin, seine Nachfolger sprachen dann schon von Pastor Valentin. Sein Verdienst war es u. A., das Munkbraruper Kirchenregister zu beginnen. Pastor Valentin ließ sich und seine Familie auf einem sehr schönen, klaren Bild auf Holz festhalten. Zu betrachten ist es links im Altarraum. Das Bild zeigt die knienden Pastoreltern und ihre 5 Kinder. Die beiden älteren, lockigen Mädchen stehen vom Betrachter aus auf der rechten Seite, die beiden jüngeren Knaben auf der linken Seite. Das tote Kind auf dem



Paradekissen ist die älteste Tochter Drude, die drei Monate nach der Geburt am 28.9.1677 gestorben ist.

Über der Familie erscheint Christus im Wolkenkranz und verkündet: *“Ich will Euer Gott seyn und Euers Samens nach Euch.”* Gen. XVIII,7.



*Pastor Valentin mit Familie*

Der jüngste Sohn wurde erst 1686 geboren und so ist das Bild erst Jahre danach entstanden. Die 1678

geborene Tochter Margaretha heiratete 1698 Pastor Eberhardus Vett – Nachfolger an der Munkbraruper Kirche bis 1739 und die 1680 geborene Tochter Drude heiratete den Söruper Pastor Daniel Holländer. Auch Sohn Valentin wurde Pastor in Flensburg. Das Schicksal von seinem Sohn Thomas ist nicht überliefert. Auf jeden Fall begründete Pastor Valentin das in Schleswig-Holstein bekannte Pastorengeschlecht der Valentiner.

Übrigens steht seit Pastor Vett im Kirchenregister zu Beginn eines jeden Jahres: „Gott gebe Glück zum Neuen Jahr und segne Brarup immerdar.“ Soviel Zugewandtheit zu seiner Kirchengemeinde wurde belohnt mit einer Restaurierung der Bilder zum 800ten Jubiläum (2009) unseres Dorfes.

*Dr. Klaus Matthiesen*

## Unser 500 Jahre altes Triumphkreuz – nun strahlt es wieder!

Am 8. Mai wurde das 500 Jahre alte große Triumphkreuz abgenommen und im Altarraum auf vier Böcken sehr vorsichtig waagrecht abgelegt. An gleicher Stelle wurde in gleicher Größe ein Textildruck aufgehängt, der die Wartezeit überbrücken sollte - es gab Kirchenbesucher, denen dieser Wechsel



nicht weiter aufgefallen ist. Am 26.9. wurde das fertig restaurierte Kreuz wieder an 2 Ketten an gleicher Stelle aufgehängt. Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, dass alles gut gegangen ist.

In den letzten Tagen haben wir es voller Freude bewundert und nun können wir das alle tun – auch mit ein wenig Stolz.

Was war passiert? Nun ja, 1582 hat Herzog Hans der Jüngere mit dem Baumaterial des abgerissenen Rudelklosters das Kreuz nach Munkbrarup schaffen lassen. Hier bei uns war die Kirche abgebrannt. Zum Kirchspiel Munkbrarup gehörte damals auch Glücksburg. Wir haben also eine große Verantwortung – auch den Glücksburgern gegenüber.

1974 – also vor knapp 50 Jahren – wurde das Triumphkreuz das letzte Mal vom Restaurator Botho Mannewitz gereinigt und retuschiert. Nun hatten wir berechtigte Sorge, dass Farbschollen abfallen, die Christusfigur nicht mehr fest sitzt und natürlich der Ruß und der Staub insgesamt den Zustand stark verschlimmert haben. Dies wurde gutachterlich bestätigt. Dem KGR ist zu danken, dass er sich vor einem Jahr zu dieser großen Aufgabe entschlossen hat.

Die ganze Kreuzrestaurierung wird wohl um die 66 T EURO kosten. Das

war nicht ohne Förderung und Spenden zu schaffen.

Begleitet und gefördert wurden Vorbereitung und Durchführung vom Landesamt für Denkmalpflege, vom Landeskirchenamt und von der Bauabteilung des Kirchenkreises mit 23 T EURO. Auch private Spender gaben insgesamt 3 T EURO, sodass wir auf eine Förderung von 40 % kommen werden.

**Dafür allen Spendern und Förderern unser allerherzlichster Dank.**

Die durchführenden Restauratorinnen Frau Heike Binger und Frau Uta Lemaitre haben ein gelungenes Ergebnis erzielt.



*Uta Lemaitre, Heike Binger*

Ohne ihre Fachkenntnis und ohne ihr Geschick und Freude an dieser Herausforderung wäre hier wahrscheinlich ein ganz anderes Jesuskreuz entstanden, das aber den Ansprüchen des Denkmalschutzes nicht gerecht werden würde.



Jetzt erscheint es hell und klar, ohne dass ihm das Alter und die Würde genommen wurde.

Danken wir also für unser Triumphkreuz die nächsten 50 Jahre und freuen wir uns, dass es über diese Kirchengemeinde weiterhin wacht.

*Dr. Klaus Matthiesen*

# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es geht dabei vor allem um die Situation der Frauen und Mädchen im Weltgebetstagsland.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina steht Psalm 85 und der Brief an die Epheser (Bibelstelle Eph 4,1–7).

**Einladung zum Weltgebetstag 2024**

**Freitag, 01. März 2024 - 17.00 Uhr**

**St. Laurentiuskirche, Munkbrarup**

Wer Lust und Zeit hat, im Vorbereitungsteam mitzumachen, melde sich bitte unter der e-Mail Adresse [regina-maack@gmx.de](mailto:regina-maack@gmx.de). Vom Frauenwerk werden auch Workshops in Flensburg angeboten, sicher sehr notwendig bei diesem, vom Krieg betroffenen Land Palästina. Unsere Treffen für den Gottesdienst in Munkbrarup beginnen in der 2. Hälfte Februar 2024.

## 50 Jahre und kein bisschen leise...



Inke Worm hielt die Fäden in der Hand, so wurden die offiziellen Reden zur Eröffnung des Jubiläums sehr kurz gehalten, um dann „die Kinder an die Macht zu lassen“ (frei nach Herbert Grönemeyer).

Ein wunderschönes Fest haben die Erzieherinnen der St. Laurentius Kindertagesstätte am 1. September 2023 ausgerichtet.



Es waren spannende Aktivitäten für alle Kinder aufgebaut, ruhige, konzentrierte und sehr aktive. Das vom Förderverein initiierte Kuchenbuffet wurde gestürmt und dann genossen, wie auch zu späterer Zeit die Grillwurst. Ich hatte Gelegenheit, die vielen Projekte, die Gärtnerei, den „Pferdestall“, die Pflanzenfärberei, die Tischlerwerkstatt und vieles mehr zu bestaunen.





Als Mutter von vier Kindern hatte ich die Möglichkeit in den Fotoalben von 1978 bis 1985 (derzeit unter Leitung von Heike Tadsen) in einer ruhigen Ecke unsere Kinder und ihre Freunde wieder zu entdecken, schnell wurde ein Foto per WhatsApp an die heute reife Generation geschickt - dies hat übrigens schöne Erinnerungen ausgelöst.

Ich konnte mich also auf praktische Spuren begeben, was eine Qualifikation nach dem Early Excellence Ansatz besagt, eine sehr umfangreiche Konzeption. Aber dazu schreibt Inke Worm in diesem Gemeindebrief kompetenter!



Ich kann mir nur das Urteil erlauben, es herrschte ein angenehmes Klima trotz großer Besucherzahl, die Eltern untereinander hatten Muße zum Gespräch, die Kinder untereinander wirkten zufrieden und glücklich beschäftigt. Die Kita - ihr Zuhause für einen umrissenen Zeitraum.

*Inke ist der Chef und  
läuft immer im Kin-  
dergarten rum und  
telefoniert ganz viel.*

*Jan, 5 Jahre!*





Am Jubiläums-Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche zu Munkbrarup am 12. September 2023 konnte ich nicht teilnehmen. Aber ich habe gehört, dass Pastor Jan-Philipp Behr mit viel Freude diesen gestaltet hat und Gott um seinen Segen gebeten hat, diese Kita mit ihren wundervollen Geschöpfen weiter zu behüten.

*Regina Maack*

**SAVE THE DATE!**

**Einladung zur Gemeindefahrt  
am Samstag, den 25. Mai 2024**

Es findet eine Tagestour nach Møgeltønder mit einem Besuch auf Schloss Schackenborg statt.

Alles weitere entnehmen Sie bitte später dem Aushang, Amtsbote und unserer Homepage unter [www.kirche-munkbrarup.de](http://www.kirche-munkbrarup.de).

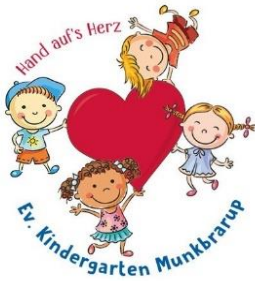


# Adventsliedersingen



**Sven Rösch, Orgel**

**15. Dezember • 17 Uhr •**   
**St. Laurentiuskirche Munkbrarup**



## Aus dem Kindergarten Munkbrarup

Gerade haben wir ein tolles Geburtstagsfest gefeiert und viele, auch über 40-jährige ehemalige Kindergartenkinder und Eltern, waren mit dabei. Das war eine sehr schöne Überraschung! Auf dem Fest konnte man richtig sehen, wie viele mit Gott groß geworden sind.

*Vielen Dank auf diesem Wege für die freundlichen Worte, die Aufmerksamkeiten und die netten Gespräche anlässlich unseres 50. Kindergartenjubiläums.*



50 Jahre Kindergarten bedeutet viel Wandel in der Pädagogik im Laufe der Zeit und es geht weiter. So durften wir uns über eine Anerkennung zur Konsultationskita mit Early Excellence Ansatz (eine von 11 in ganz Deutschland) und eine Anerkennung als Reggio inspirierte Kita freuen. Das bedeutet, dass Kitas uns besuchen und sich anschauen

dürfen, wie wir hier mit den Kindern arbeiten. Kinder sind ein Geschenk Gottes, sie kommen mit so vielen Fähigkeiten und Wissbegierde auf die Welt und wir, die pädagogischen Fachfrauen, unterstützen die Kinder dabei ihr Wissen zu vertiefen, ihre Interessen auszubauen, indem wir ihnen eine Umgebung dafür bieten. Dabei lernen auch

wir viel voneinander und miteinander - So macht die Arbeit jeden Tag Spaß und nicht jeder Tag ist gleich.

Die Kinder haben jetzt nach dem Erntedankfest den Herbst eingeleitet und bemerkt, dass es, wenn sie morgens in die Kita kommen, noch ganz schön dunkel ist. „Frag doch mal die Kinder!“ Schon war die Idee da, viele Lichter zu basteln in verschiedenen Größen, Formen und aus den unterschiedlichsten Materialien, um es uns auch in der Kita gemütlich zu machen. Der Tag findet wieder vermehrt im Haus statt. Die

Kinder entdecken hier jeden Tag neue Dinge, forschen mit ihren Mikroskopen, bauen in der Tischlerecke, Basteln und gestalten die tollsten Gebäude aus den Bausteinen... der Tag ist ordentlich gefüllt. Zudem kommen noch erzählte religionspädagogische Geschichten, welche die Tage mit füllen und von den Kindern gerne belauscht werden. So gehen wir jetzt mit großen Schritten auf Weihnachten zu. In dieser Zeit wird natürlich auch gesungen und es werden viele Heimlichkeiten vorbereitet, bei denen die Kinder sehr gerne mitmachen dürfen.



Wir wünschen allen Kleinen, großen, jungen und alten Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024!

*Das Team der Kita Munkbrarup*

# Gottesdienste der Förderegion

Datum		Munkbrarup	Grundhof	Glücksburg
05.11.	22. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
12.11.	drittletzter So. im Kj	9.30 Uhr P. Siemen	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr Pn. Liepolt
19.11.	Volkstrauertag	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Pn. Lipolt	11.00 Uhr P. Siemen
22.11.	Buß u. Betttag	18.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof P. Siemen		
26.11.	Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
03.12.	1. Advent	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Liepolt	10.00 Uhr P. Siemen
10.12.	2. Advent	09.30 Uhr Präd. Krause-Langenheim	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
17.12.	3. Advent	9.30 Uhr Pn. Liepolt	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
24.12.	Heiligabend	14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen für alle P. Behr	14.30 Uhr Familiengottesdienst Pn. Liepolt	12.30 + 14.30 Uhr Kikuyu-Krippenspiel P. Siemen
		17.00 Uhr Christvesper P. Behr	17.00 Uhr Christvesper Pn. Liepolt	17.00 Uhr Christvesper P. Siemen
24.12.	Christmette	23.00 Uhr GD der Förderegion in Glücksburg P. Siemen		
25.12.	Christfest I	17.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup P. Behr		
26.12.	Christfest II	11.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof Pn. Liepolt		
31.12.	Altjahres-abend	17.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup – P. Behr		17.00 Uhr GD der Förderegion in Glücksburg – P. Siemen
01.01.	Neujahr	18.00 Uhr GD der Förderegion in Grundhof Pn. Liepolt		
07.01.	Epiphanius	14.00 Uhr GD der Förderegion in Munkbrarup mit Einführung von P. Behr Propst Jacobs		
14.01.	2. So. n. Epi.	9.30 Uhr P. Siemen	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Behr
21.01.	3. So. n. Epi.	9.30 Uhr - Präd. Krause-Langenheim	11.00 Uhr - Präd. Krause-Langenheim	9.30 Uhr P. Siemen



28.01.	letzter So. n. Epi.	9.30 Uhr Pn. Liepolt	11.00 Uhr Pn. Liepolt	18.00 Uhr P. Siemen
04.02.	Sexagesimae	18.00 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr P. Behr
11.02.	Estomihi	9.30 Uhr Pn. Liepolt	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr Siemen
18.02.	Invocavit	9.30 Uhr Pn Liepolt + P. Scheffel	11.00 Uhr Pn. Liepolt + P. Scheffel	9.30 Uhr P. Siemen
25.02.	Reminiszere	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	18.00 Uhr P. Siemen

GD soweit bekannt – Stand Oktober 2023

## Freud und Leid



### Es wurden getauft:

Nilas Bo Tralau, Schafflund  
Ludwig Petersen, Ausacker  
Louis Waldeit, Flensburg



### Gottesdienst anlässlich einer Eherschließung

Rachel & Sebastian Johannsen, Munkbrarup  
Dina & Lars Petersen, Ausacker  
Nina & Philipp Mangelsen, Munkbrarup  
Anke & Ronny Gollub-Hoff, Munkbrarup



### Kirchlich beigesetzt wurden:

Britta Parschau, Glücksburg (82)  
Karin Kaminski, Munkbrarup (78)  
Dorit Jensen, Munkbrarup (62)  
Erika Andresen, Wees (72)  
Hilda Johannsen, Flensburg (95)  
Hans-Werner Fischer, Munkbrarup (94)

Käthe Helene Lorenzen, Wees (97)  
Ellen Petersen, Wees (84)  
Jakob Nissen, Ringsberg (83)  
Wolfgang D. O. Plenio, Wees (93)  
Richard H. Knutzen, Wees (90)  
Ida Maria Brogmus, Kappeln (99)

Stand 30.09.2023

## Einige Gartenandachten im Rückblick

### 13. Juli in Steinberghaff

---

Wir hörten zum Thema Feigenbaum, der auch wirklich dort auf der Terrasse wächst, die Bedeutung im Bibeltext von Pn. Andresen und als kleinen Imbiss gab es Feigen-Flammkuchen und -marmelade. Beides konnten wir draußen genießen mit weitem Blick bis zur Ostsee hinüber.



### 17. August im Bibelzentrum Schleswig

---

Mit der Religionspädagogin Julia Henningsen hatten wir eine stimmungsvolle Andacht. Umgeben waren wir von den Skulpturen im Bibelgarten, und den Pflanzen hatte der Regen der letzten Wochen gutgetan.



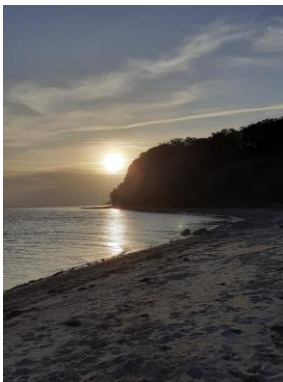
## 21. September in Mittelangeln (Garten von Margarethe Redlefsen)

Diese Andacht wurde uns zum Thema Wasser bildlich dargestellt. Und wir zahlreichen TeilnehmerInnen konnten unsere Wünsche für Frieden, Nachhaltigkeit und Vieles mehr auf eine Wasserflasche schreiben.



## 12. Oktober in Westerholz (Strandandacht zum Sonnenaufgang)

Eine berührende Stimmung mit Blick übers dunkle Meer, dann demütig die Sonne zu entdecken. Claudia Niklas-Reps, die Initiatorin der Andachten im Garten, führte uns mit Bibeltexten, Singen und Segen in den neuen Tag.



---

Eine gute Tradition! Im nächsten Jahr werden wir sicher wieder in unserer Gemeinde eine Andacht gestalten. Und wenn Sie, lieber Leser, liebe Leserin, auch gerne einen anderen Garten erleben möchten, fragen Sie im Kirchenbüro 04631-8714 nach einer Fahrgemeinschaft. - R. Maack

---

## Nachmittag der Begegnung

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, immer im Wechsel in der Wohnanlage Birkhof in Wees und in der Laurentiuswohnanlage in Munkbrarup. Alle sind herzlich willkommen!

Der letzte Termin in diesem Jahr ist:

### 6. Dezember 2023 / Adventsfeier der Senioren (Munkbrarup)

Herzliche Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **Mittwoch**, den **06. Dezember 2023** von **14:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im Gemeindehaus Munkbrarup, An der Kirche 3. Anmeldungen bitte bis zum 01. Dezember im Kirchenbüro unter Telefon 04631 8714 oder per E-Mail: [Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de)



Die nächsten Termine im neuen Jahr 2024 sind:

Datum:	Ort:	Thema:
03. Januar	Wees	„Väter“
07. Februar	Munkbrarup	Frau Berkner liest vor
06. März	Wees	Fasten – Worauf kann ich verzichten?

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag**, den **03. Dezember 2023** findet **im Anschluss an den Abendgottesdienst** (18:00 Uhr) eine Gemeindeversammlung statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Kirchengemeinderates mit Aussprache
3. Fragen und Wünsche/Anträge an den Kirchengemeinderat

*Ihr Kirchengemeinderat*

# Plattdeutscher Beitrag

## Beern, Bohnen un Speck

Du brukst:

- 500 g dörchwussen Speck  
orror rökert Schwienback
- 500 g grööne Brekbohnen
- 500 g Kokbeern mit Steel
- Bohnenkruut
- Petersill



Nu geiht dat los:

Dat Flesch 20 Minuten in 1 Liter Water koken, rutnehmen un warm hollen. De Brekbohen mit 1 Etlöpel Bohnenkruut un Petersill in Specksud koken. Na 20 Minuten de Kokbeern dortau gewen un noch 15 Minuten mitkoken, denn allens

rutnehmen.

Dat Flesch in Schiewen snieden un op de Beern un Bohnen leggen.

Ut denn Sud kann noch een Inbrenn-Soß makt warrn. Dorto gifft dat Petersill-Kantüffeln.

Laat di dat smecken!

---

## Un een poor lütte Riemels:

*Petersill un Suppenkruut  
waßt in unsen Gaarn,  
uns lütt Wiebke is de Bruut,  
sall nich lang mehr wahr't'n.  
Roden Wien un witten Wien,  
morgen sall de Hochtied sien.*

*Wenn hier een Pott mit Bohnen  
steiht  
Un dar een Pott mit Brie,  
denn laat ik Brie un Bohnen stahn  
un danz mit mien Marie.*

*Gisela Walter*



## Auf den Spuren der Schuhkartons

Seit Jahren packen wir ab Oktober „Schuhkartons voller Freude“ für rumänische Kinder und wurden immer wieder mit Zweifeln konfrontiert, ob diese auch wirklich ankommen, wo sie benötigt werden. Diese Zweifel hatten wir nie! Sonst wären wir nicht mit so viel Herzblut dabei.

Nachdem das Schuhkartonteam Grundhof die Organisation von der Nieharde übernommen hat, wuchs die Idee dort mal hinzufahren. Also sind Maren Gerundt und ich (Helga Pfeiffer) im Juni nach Cluj Napocca geflogen und hatten tiefbeeindruckende Erlebnisse.

Wir wurden nicht nur von der Leiterin des Kinderhauses und dem Leiter der Diakonie, sondern auch von Dr. Carmen Iona Barsan begrüßt. Dr. Barsan hat als erste Frau in Rumänien Theologie studiert und auch Auslandssemester in Deutschland absolviert, wodurch sie über ausgezeichnete Deutschkenntnisse verfügt.



*C. Barsan, M. Gerundt, H. Pfeiffer, M. Stanceau*

Ebenso wurden wir über die Arbeit des „Vereins“ informiert der zwei Einrichtungen für die Kinder alleinerziehender sozialschwacher Frauen aufgebaut hat, sowie eine Beratungsstelle.



Dieser Verein sorgt für Betreuung der Kinder, Beratung und Stärkung der Mütter, monatliche Unterstützung durch Lebensmittel, Hygieneartikel und Dingen die dringend benötigt werden wie Schuhe, Schulsachen o.ä. Beschäftigt werden Sozialpädagogen, Psychologen und Erzieher. Die Mitarbeiter

werden vom Staat finanziert, alles weitere aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Für kleine Geschenke reicht es nie und somit sind unsere Schuhkartons ein Fest für die Kinder. Und die Leiterin des Kinderhauses Michaela Stanceau ist überglücklich über unsere Unterstützung mit der Möglichkeit die Kinder zu erfreuen.

Wir freuen uns auf die diesjährigen Schuhkartons

*Maren Gerundt und Helga Pfeiffer*



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg  
Nordkirche

## Schuhkarton voller Freude

Machen Sie mit bei  
der Weihnachtsaktion 2023



Abgabe in den Sammelstellen  
bis Mi., 16.11.2023, 11 Uhr

## Aktuelle Angebote des Familienzentrums



Wir laden herzlich ein zu unseren aktuellen Veranstaltungen:

### **Themenabend: Effektive Techniken zur Stressbewältigung im Alltag** **Donnerstag, 02. November um 19:30 Uhr, Grundschule Langballig, Hauptstr. 15 A, Langballig**

Das Thema Stress ist sehr präsent. Viele fühlen negativen Stress, er begegnet uns in den Medien oder in unserem Umfeld. An diesem Abend erläutert Tanja Kaminski, Systemische Coach (DGfC), was Stress auslöst, wie Ihr die eigenen Stressmuster erkennen könnt und vor allem zeigt sie leicht anwendbare Möglichkeiten, mit denen ihr blitzschnell Stresssituationen entschärfen könnt. Gemeinsam üben wir die Techniken und bauen Alltagsstrategien, die die Anwendung ganz einfach machen.

### **Fit für Familie: Wie sag ich`s meinem Kind?**

**Dienstag, 07. November von 19:00-21:00 Uhr, Dörpshus Munkbrarup**  
Eine der großen Aufgaben des Familienalltags ist es, die passende Kommunikation zu finden. Wie kann ich wertschätzend mit Kindern kommunizieren, um Ihre Bedürfnisse zu verstehen und gleichzeitig meine eigenen Wünsche und Grenzen äußern? Wie gelingen konstruktive Konfliktgespräche? Wie kann ich verstehen was hinter Äußerungen und Verhaltensweisen steckt? An diesem Abend gibt Referent Markus Hammer neue Impulse, hilft Formulierungen zu finden und bietet Austausch zur Alltagskommunikation in der Familie.

### **Online-Familienkochen**

**Dienstag, 14. November / 05. Dezember von 16:30-18:00 Uhr, ONLINE**  
Kochen Sie doch mal gemeinsam mit uns - ganz bequem von zu Hause aus per ZOOM.

Das Beste daran: Wir liefern Ihnen Rezept und Lebensmittel direkt an die Haustür!

Lebensmittelumlage: 5,- € pro Familie und Termin

## **Familienbande**

**Am ersten Mittwoch im Monat, 19:30-21:00 Uhr Grundschule Munkbrarup, Hauweg 1, 24999 Wees**

Wir laden Eltern ein, sich in offener Atmosphäre über den trubeligen Familienalltag auszutauschen. Zu hören, dass auch in anderen Familien nicht immer „alles gut“ ist und wie andere mit herausfordernden Situationen umgehen, kann richtig entlastend sein.

## **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen**

**Mittwochs von 18:30-20:00, Propst Jacobsen Haus, Probst-Jacobsen-Weg 1, Langballig**

Wenn Sie Teil dieser Gruppe in Langballig werden möchten, melden Sie sich gerne bei Silja Thimsen unter 0157 – 50 63 82 83.

## **Spielplatztreff Affenschaukel in Ringsberg**

**Am letzten Donnerstag im Monat, um 15:00 Uhr,**

Spielplatz in Ringsberg (Ecke Bahnhofstr./Furt)

Rutschen, schaukeln, buddeln und schnacken – gemeinsam macht es mehr Spaß!

## **Offener Babytreff in Munkbrarup**

**Freitags, 09:30-10:30 Uhr und 10:45-11:45 Uhr im Familienzentrum**

Für Eltern mit Kindern (bis 18 Monate).

## **Deutsch lernen durch Begegnung**

**Montags, 09:30-11:00 Uhr im Familienzentrum**

Wir bieten Teilnehmer:innen einen Fahrdienst und Kinderbetreuung an.

---

Familienzentrum im Amt Langballig (Grundschule Munkbrarup)

Hauweg 1, 24999 Wees

Tel: 0157-50638283

e-Mail: [kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de](mailto:kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de)

Internet: [www.familienzentrum-amtlangballig.de](http://www.familienzentrum-amtlangballig.de),

Facebook: Familienzentrum im Amt Langballig

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 08:00-13:00 Uhr

**Folgen Sie uns bei Instagram: [familienzentrum\\_langballig](#)**

## Rückblick aufs Pfarrsprengelfest am 03.09.2023

Die Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup wurde mit einem Sprengelfest begonnen.



Beim Feuerwehrhaus in Ringsberg fand man die gemeinsame Mitte und dort wurde es begangen. Zuerst ein Gottesdienst Open Air auf dem nahe gelegenen schönen Spielplatz, das Wetter spielte vorzüglich mit. Hier standen im Rund nachher auch zahlreiche Stände, vor allem zur Beschäftigung der zahlreichen Kinder, bspw. durch die Pfadfinder.



Der Gottesdienst wurde von allen drei Pastoren gemeinsam gehalten, Pastor Siemen, Pastorin Liepolt und Pastor Dr. Behr. Das Motto „Volle Kraft voraus, alle sitzen gemeinsam in einem Boot, das sich Gemeinde nennt, die von/mit Glauben, Liebe, Hoffnung lebt.“ (erster Korinther 13ff.) Dafür standen ein großes Kreuz, ein Anker und ein Herz aus Holz neben dem Altar.



Die Pastores predigten jeweils zu diesen Themen, leider machte der kräftige Wind den Mikrofonen zu schaffen. Dafür war der Posaunenchor umso besser zu hören.

Die Holzmodelle stehen jetzt jeweils in den Kirchen bzw. Gemeindesälen und jeder



Gottesdienstbesucher erhielt die drei Symbole aus Filz gefertigt als Schlüsselanhänger. Nach dem Gottesdienst stärkte man sich mit Grillwurst, kalten und warmen Getränken, reichlich Kuchen und / oder hörte der dargebotenen Musik zu.

Am späten Nachmittag ging dieses erste gemeinsame Fest zu Ende und man hatte so manches Gemeindemitglied aus der nun zugehörigen Nachbargemeinde kennen gelernt.

*Gisela Walter*



# EINLADUNG ZUR FREITAGSBANDE

Du bist 6 – 8 Jahre alt? Dann komme doch am  
**3. November 2023** von 16 – 18 Uhr in das  
Pater-Daniel-Haus in Grundhof

Wir freuen uns auf dich!

**DEINE PASTORIN LIEPOLT UND TEAM**



## Das erwartet dich:

- spannende Geschichten
- kreativ sein
- Spaß haben
- spielen
- Snacks und Getränke



Anmeldung unter

[pastorin@kirche-grundhof.de](mailto:pastorin@kirche-grundhof.de)  
oder  
04636-261

# Regelmäßige Gruppen

## Gemeindehaus Munkbrarup

### **Pfadfindergruppen**

mit Merle Dereschewitz und ehrenamtlichen Jugendleitern der Pfadfinder (außer in den Schulferien)

### **Junge Pfadfinder**

Mittwochs von 16:00-17:30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

### **Jugendgruppe – Pfadfinder**

Mittwochs von 18:00-19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### **Konfirmandenunterricht**

Dienstags von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus

### **Frauenchor Munkbrarup -**

#### **Donna Vocale**

Montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,  
An der Kirche 3  
Leitung: Anja Fuchs  
Infos über Susanne Christiansen  
Tel: 04631-44 44 45

## St. Laurentius Wohnanlage Gemeinschaftshaus

### **Brombeerhof 6**

#### **1. Montag im Monat**

9.00 Uhr Frühstück, Infos über Frau Reimer, Tel: 04631-1804

## **Redaktionsteam**

### **Gemeindebrief:**

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr,  
Regina Maack, Dr. Klaus  
Matthiesen, Gisela Walter,  
Christina Schmidt-Wree

## **Standorte der Schaukästen in der Kirchengemeinde:**

- Parkplatz Pastorat,  
An der Kirche 3
- Kirchenaufgang der  
Kirchenpforte, An der Kirche 1
- Laurentius Kindergarten,  
Hauweg
- Bockholm, „An de Pütt“,  
Jägerberg, Bockholm

## **Homepage:**

[kirche-munkbrarup.de](http://kirche-munkbrarup.de)

## **Konto für die Kirchen- gemeinde Munkbrarup**

Kirchenkreis SL-FL: Nospa  
DE 55 2175 0000 0165 9527 48.  
Kennwort: KG Munkbrarup

Impressum: Herausgegeben von der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Munkbrarup.  
Druck: Alsen Druck. V. i. S. d. P. der  
Kirchengemeinderat. Auflagen 2000,  
Redaktionsschluss Ausgabe März bis  
Juni 2024 ist der 30.01.2024

## Namen und Adressen

---

### **Kirchenbüro:**

Christina Schmidt-Wree

An der Kirche 3

24960 Munkbrarup

Mo. und Do. 8:00-12:00

Tel: 04631-8714

Fax: 04631-3782

[Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de)

### **Friedhofswart und Küster:**

Bernd Petersen

Tel: 0151 12 80 26 04

### **Pastor(in) im Pfarrsprengel**

#### **Pastor Dr. Jan-Philipp Behr**

An der Kirche 3

24960 Munkbrarup

Tel: 04631-623538

Mobil: 016095581003

[Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de](mailto:Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de)

#### **Pastorin Simone Liepolt**

Holnisser Weg 9

24977 Grundhof

Tel: 04636-261

[kirchenbuero@kirche-grundhof.de](mailto:kirchenbuero@kirche-grundhof.de)

#### **Pastor Norbert Siemen**

Am Thingplatz 18

24960 Glücksburg

Tel: 04631-3678

[gluecksburg@kirche-slfl.de](mailto:gluecksburg@kirche-slfl.de)

#### **Prädikantin**

H. Krause-Langenheim

Tel: 04631-62 22 55

*Eine Broschüre über unsere Kirche  
gibt es für 2,00 Euro in der Kirche  
oder im Gemeindebüro*

### **Jugendwartin Pfadfinder**

Merle Dereschewitz

Tel: 0151 22 74 16 65

[pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de](mailto:pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de)

### **Laurentius Kindergarten**

Leitung: Inke Worm

Hauweg 1

24999 Wees

Tel: 04631-7876

Fax: 04631-44 18 78

[Kita-munkbrarup@evkitawerk.de](mailto:Kita-munkbrarup@evkitawerk.de)

### **Förderverein Sternentaler**

#### **Munkbrarup eV.**

Foerderverein-

sternentaler@gmx.de

DE70 2176 3542 0006 7750 12

(Förderverein des Laurentius  
Kindergarten Wees)

### **St. Laurentius Wohnanlage**

(Wohneinheiten mit 16

behinder-tengerechten

Wohneinheiten)

Brombeerhof 6, Munkbrarup

### **DGS-Diakonie Soz.Station**

#### **Grundhof-Munkbrarup-**

#### **Glücksburg GmbH**

Schwarze Straße 2a

24977 Langballig

Tel: 04636-97 48 0

info-sozialstation-

langballig@diako.de

Internet: [www.diako-pflegenetz.de](http://www.diako-pflegenetz.de)

Unsere Website ist online unter:  
[www.kirche-munkbrarup.de](http://www.kirche-munkbrarup.de)